

Zürcher Berna Bär

Speech bei Übergabe an den Zürcher Stamm vom 15. November 2024

(Speech vorbereitet für die rund fünfzig zum Stamm eingeladenen und erwarteten Bernaner!)

Manuskript mit kleinen Ergänzungen.

Hohes, Anmeldung!

Darf ich etwas sagen? Habe ich tempus loquendi? (nach Google-Übersetzung!)

Ja, die Bären, Ursidae, sind eine Säugetierfamilie aus der Ordnung der Raubtiere, Carnivora.

Es gibt da den russischen Bären, den Berliner Bären, den Berner Bären, den Brienzer Bären, den Böniger Bären, und natürlich den Grizzly, und natürlich den neuen Zürcher Berna Bären.

Über den russischen Bären dürfen wir nicht sprechen, Tabu, da drohen Sanktionen - niemand spricht auch über diesen Krieg.....

Der Berliner Bär, stehend, ist seit 1280 Wappentier.

Der Berner Bär, Geschichte bekannt, wohl Wappentier seit 1191.

Der Brienzer Bär und der Böniger Bär, sind aus der grossen Holzschnitzer-Tradition rund um den Brienzer See entstanden. Sie unterscheiden sich, ich darf es jetzt sagen, Bat ist ja nicht dabei. Die Böniger Bären lächeln, die Brienzer Bären machen eine Mouggera! (Ich bin Böniger.)

Vom russischen Bären hätte ich noch ein lustiges Erlebnis zu erzählen. Aber lassen wir das mal. Tabu.

Ja, und den starken, aggressiven Grizzly? Lassen wir. Trumpt zu stark!

Ich hatte also das Problem, dem Brienzer Schnitzler beizubringen, dass er für den Zürcher Stamm einen Bären zu schnitzen habe, der wenigstens ein klein bisschen lächelt. Ich glaube, das ist ihm gelungen.

Jetzt ist der neue Zürcher Stamm Bär da, vor uns, steht auf dem Stammtisch!

Basler und Zürcher necken sich ja bekanntlich. Ich glaube, immer noch.

So sagt man zum Beispiel in Basel, bekanntlich: das schönste in Zürich sei der Zug nach Basel.

An der Fasnacht kann man sich über den Stand der Neckereien etwa informieren.

Also, Ich muss mal Danke sagen, dass wir vom Basler Stamm überhaupt an den Zürcher Stamm kommen dürfen.

Bei der Hinfahrt, heute Morgen, kommt mir in Basel tatsächlich und ungewohnt ein blaues Zürcher Tram entgegen. In Basel zirkulieren doch grüne oder gelbe Trams. – Näheres Hingucken: Das blaue Tram war angeschrieben mit 'Zürich Versicherung'! Welche Schande! Ausgerechnet vor dem Bâloise-Gebäude!

Für die Berner gelten diese Neckereien eigentlich überhaupt nicht.

Und noch weniger für die Berner Oberländer. Uns, und besonders mir hat es in Zürich sehr gut gefallen.

Aber als ich **vor genau 40 Jahren** von Zürich nach Basel auswanderte, sagten die Basler, ich rede ein gutes Zürideutsch!!!????

Dabei habe ich **nach 17 Jahren** Winterthur eigentlich nur das 'Sie' übernommen. Und bin im Übrigen beim Berndeutschen mit Oberländer-Einschlag geblieben. - Bei Besprechungen gibt das 'Sie' mehr Distanz.....Erfahrung eines Berners in Zürich!

Und die Winterthurer sagen ja auch «nid», jedenfalls damals. So wie wir in Bönigen sagen, jedenfalls damals. Deshalb zählte ich auch fast als Winterthurer, jedenfalls damals. Der Stadtzürcher sagt ja: '**nöd**', jedenfalls damals.

Ich wanderte also nach 17 Jahren von Winterthur weiter, nach Basel. 1984, genau vor vierzig Jahren.

Zum Andenken an die schönen Zeiten am Zürcher Stamm hinterliess ich damals dem Zürcher Stamm einen Berna Bär. Damals geschnitzt vom letzten Böniger Schnitzler, extra für den Zürcher Stamm.

Schenkung als Andenken an die schönen Zeiten am Zürcher Stamm, 17 Jahre. Jeden Monat, war immer gut besucht. Da waren ganz tolle, interessante Leute dabei. Es gab auch einen sehr aktiven Damenstamm, traf sich separat im Hürlimann, welcher die Männer jeweils bei gemeinsamen Anlässen schröpfte. Mit dem gesammelten Geld finanzierten die Damen etwa ein gemeinsames Reisli.

Auf meine Nachfrage bei Euro, wie es dem Zürcher Berna Bär denn so gehe, kam die triste Meldung, der Bär sei nicht mehr vorhanden, verschwunden, unauffindbar. Gestohlen?

Das geht m.E. nicht! Ein Berna Stamm ohne Bär! **Geht einfach nicht!**

Deshalb bringe ich Euch den Berna Bären zurück. **Zum vierzigjährigen Jubiläum meines Wegzugs nach Basel.**

Diesmal für uns geschnitzt von einem Brienzer Schnitzler. Es gibt keine Schnitzler mehr in Bönigen.

Erst noch geschnitzt in einer Böniger Version. Er lächelt ganz leicht.

Also, der Berna Stamm Bär kommt nach Zürich zurück.

Die abenteuerliche Geschichte über das Projekt 'Zürcher Berna Bär' ist auf der Basler Stamm-Website zu lesen. Seite «Fotos».

Im Google suchen mit «Berna Basler Stamm», oder auch «Berna Basel».

Also, ich übergebe dem Zürcher Berna Stamm hiermit den neuen Stamm Berna Bären.

Foto für die Website, geknipst vom Wirt der Weinstube 1923.....

Dixit!

Übrigens, das Erlebnis an der Newa:

Ich habe einschlägige Erfahrung mit Bären.

Eigentlich wollte ich Euch noch eine Geschichte erzählen?

Das lustige Abenteuer an der Newa, 1994, vor dreissig Jahren.

Aber das geht ja jetzt nicht mehr.....

Wir stehen auf der Newa-Insel, vor uns die Newa, Sicht auf die sehr schöne Skyline von Petersburg.

Schnuppert da was an meinen Beinen herum, von hinten. Auch an den Beinen meiner Frau.

Das ist wohl ein gwundriger russischer Hund, so dachte ich! Ich schaute um mich, drehte mich um, wollte ihn tätscheln. - Es war ein kleiner Bär.....!

Lange Leine, weit hinten der Besitzer zu sehen. Spazierte mit dem kleinen Bären, an langer Leine, der Newa entlang.....

www.miag.ch/berna